

Warum lohnt sich allein reisen?

23.10.2020, 00:00 Uhr



Mit ihrem Van "Franz" war Susanne Flachmann schon oft allein unterwegs. © Cool Camping Wohnmobil/Susanne Flachmann

Die Weltenbummlerin Susanne Flachmann ist bei ihren Roadtrips immer solo unterwegs – egal ob auf dem Motorrad, mit dem Van oder Wohnmobil. Mittlerweile schreibt sie Bücher für Alleinreisende und Wohnmobil-Neulinge. Im Interview erklärt sie die Faszination des Reisens ohne Begleitung und verrät ihre besten Tipps.

Mit ihrem neuen Buch "Solo Van Life" will Susanne Flachmann Mut machen aufzubrechen. Was auf einem Roadtrip zu beachten ist, was allein reisen bedeutet und wie man im Notfall Hilfe bekommt, erklärt die 50-Jährige beim Interview mit dem ADAC im August 2020.

ADAC Redaktion: Helfen und Hilfe anbieten ist für den ADAC ein wichtiges Thema. Aber sollte man sich als Alleinreisende nicht auch selbst besonders gut mit der Technik des Fahrzeugs auskennen, bevor man aufbricht?

Susanne Flachmann: Die erste Frage, die mir gestellt wird, wenn ich erzähle, dass ich allein reise, ist: "Hast du keine Angst vor Pannen? Du kennst dich doch sicher perfekt mit deinen Fahrzeugen aus, oder?" Alle sind dann ganz erstaunt, dass ich mich nicht super auskenne. Ich habe einfach Vertrauen, dass ich die Hilfe bekomme, die ich brauche. Und dieses Vertrauen zu haben ist eine Grundvoraussetzung. Wie ich Hilfe bekomme – und wie wunderbar es ist, diese zu erhalten –, darüber habe ich in meinem neuen Buch sogar ein ganzes Kapitel geschrieben.



Pures Abenteuer: Susanne Flachmann bei einer ihrer Motorradtouren. © Cool Camping Wohnmobil/Susanne Flachmann

Was war die abenteuerlichste Hilfeaktion, die Sie je erlebt haben?

Das war im letzten Jahr mit meinem Van auf einer Hochgebirgsstraße in Albanien. Ich bin mit dem Fahrzeug auf einer engen, sehr steilen Schotterstraße hängen geblieben und zurückgerutscht. Ich konnte nicht mehr wenden und steckte fest. Auf dieser einsamen Piste kamen dann tatsächlich zwei Motorradfahrer vorbei. Sie erkundeten als Guides gerade eine neue Tour für erfahrene Offroadfahrer. Gemeinsam haben wir versucht, meinen Kastenwagen wieder fahrtüchtig zu machen. Leider zunächst erfolglos. Hier hätte eine Schaufel geholfen, die ich aber ausgerechnet diesmal nicht dabei hatte. Einer der Motorradfahrer hat schließlich Stunden später in einem abgelegenen Bergdorf Hilfe geholt. Schlussendlich kam er gemeinsam mit einem Jeep und einer albanischen Familie zurück. Sie haben mich samt meinem Kastenwagen "Franz" mit einem alten Seil aus dem Graben herausgezogen.

Camping ist wieder Kult, Vans und Wohnmobile sind schwer in Mode. Worin liegt für Sie die Faszination dieser Art des Reisens?

Für mich ist ein Roadtrip im Van die maximale Unabhängigkeit und damit Freiheit. Ich bin damit überall zu Hause, denn ich habe alles dabei, was ich zum Leben brauche. In einem Wohnmobil ist das Unterwegssein natürlich am luxuriösesten, weil man kaum Kompromisse eingehen muss. Anders als mit Auto oder Motorrad und Zelt, wo man immer erst noch eine schöne Unterkunft oder einen guten Zeltplatz zum Übernachten suchen muss. Im Van, Bulli oder Wohnmobil ist man heimelig und wettergeschützt unterwegs, es ist eher wie "Prinzessinnen-Urlaub". Man kann entspannt reisen und sich alle Wünsche erfüllen.



Maximale Unabhängigkeit und Freiheit: Susanne Flachmann in ihrem Van. © Cool Camping Wohnmobil/Susanne Flachmann

Was hat Sie bei Ihren Roadtrips besonders beeindruckt? Warum lohnt es sich, allein zu verreisen?

Wenn ich allein unterwegs bin, komme ich viel leichter und intensiver in Kontakt mit Einheimischen und anderen Reisenden als in der Gruppe oder zu zweit. Meine Quintessenz aber ist: Es ist überall schön. Wer mit einem Lächeln im Gesicht durch die Welt reist, dem strahlt dieses ebenso zurück! Wenn ich den Menschen neugierig, offen, freundlich, achtsam und fröhlich begegne, werde ich genauso empfangen. Und das ist mein Glück des Reisens! Es braucht deshalb nicht viel, um allein auf Reisen zu gehen und überall zu Hause sein zu können: mein Auto oder Motorrad und den Blick in die Ferne.



"Reisen ist nicht unbedingt der Sinn des Lebens – aber garantiert ein Schlüssel dazu."

Susanne Flachmann, 50, die Alleinreisende und Weltenbummlerin ist auf ihren Roadtrips meistens mit dem Van oder Motorrad unterwegs. Wir wollten von ihr wissen, warum sich allein reisen lohnt. cool-camping-wohnmobil.de
Bild: Cool Camping Wohnmobil / Susanne Flachmann